

Buxheim darf auf Lärmschutz hoffen

Autobahn: Alle Anwesen sollen miteinbezogen werden

Buxheim Im Zuge der geplanten Umbaumaßnahme am Autobahnkreuz Memmingen soll auch die Gemeinde Buxheim von einem verbesserten Lärmschutz profitieren. Die Autobahndirektion Südbayern sieht nach der Erörterung der immissionsrechtlichen Situation einen entsprechenden Anspruch auf Lärmvorsorge für Buxheim. Das teilten der Memminger Landtagsabgeordnete Klaus Holetschek und Bundestagsabgeordneter Stephan Stracke nach einem Austausch mit der Autobahndirektion in einer Pressemitteilung mit.

„Damit können für einen Lärmschutz erfreulicherweise alle bestehenden Anwesen in die Überlegungen miteinbezogen werden und nicht nur die zum Zeitpunkt der damaligen Planfeststellung vorhandenen Anwesen“, betonen Holetschek und Stracke. Neben der immissionsrechtlichen Klärung wurde zwischenzeitlich auch das Verkehrsgutachten auf das Prognosejahr 2030 fortgeschrieben. Das Gutachten dient als Grundlage der Lärmrechnungen, die derzeit noch aktualisiert werden.

Öffentliche Veranstaltung

Die Autobahndirektion Südbayern strebt demnach an, die Ergebnisse der Berechnungen im Sommer der Gemeinde Buxheim vorzustellen. Im Anschluss soll im Sinne einer frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung eine öffentliche Veranstaltung stattfinden, bei der die geplanten Lärmschutzmaßnahmen vorgestellt werden. Danach sollen die eingebrachten Anregungen geprüft und gegebenenfalls eingearbeitet werden. Anschließend werde das Planfeststellungsverfahren beantragt. Wie die beiden Abgeordneten in der Pressemitteilung betonen, stehen die Planungen in Buxheim nicht in Konkurrenz zu anderen derzeit laufenden Lärmschutz-Projekten der Autobahndirektion wie etwa in Volkratshofen. (mz)